

**Editorial**

Prostatakarzinom – von Prophylaxe bis Nachsorge aufklären 73  
*Josef Beuth*

**Wissenschaft & Forschung**

„Tumor & Health“ – Ein Verein stellt sich vor 76  
*Georg Hartmann*

Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms 78  
*Stephan Wolter, Sassan Nazari, Moritz Braun, Udo Engelmann*

Evidenzbasierte komplementäre Therapiemaßnahmen  
 beim Prostatakarzinom 86  
*Josef Beuth, Gerhard Uhlenbruck*

Krebs und Ernährung 91  
*Heide Jenik, Rudolf van Leendert*

Sportliches Ausdauertraining im Hinblick auf die  
 Prävention von Prostata-Krebs 98  
*Gerhard Uhlenbruck*

Prostatakarzinom: psychoonkologische Aspekte 100  
*Karl Friedrich Klippel*

Postoperative komplementäre Therapie des primären  
 Mammakarzinoms mit lektinnormiertem Mistelextrakt –  
 eine epidemiologische, kontrollierte, multizentrische  
 retrolektive Kohortenstudie 106  
*K. Schumacher, B. Schneider, G. Reich, T. Stiefel, G. Stoll, P.R. Bock,  
 J. Hanisch, J. Beuth*

**Onco News**

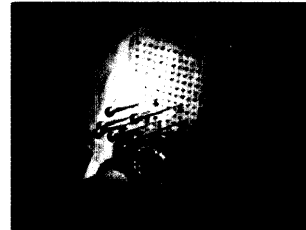
Patientenrechte sind Menschenrechte 115

Tagungskalender 117

**Aus der Industrie**

118

Seite 78: Seit Einführung der Bestimmung des Prostata-spezifischen Antigens (PSA) in Screening-Programmen hat sich die Ent-



deckungsrate des lokalbegrenzten Adenokarzinoms der Prostata (PCA) erhöht. Der Artikel gibt einen Überblick über die diagnosti-

schon und therapeutischen Möglichkeiten beim Prostatakarzinom unter Berücksichtigung der aktuellen Literatur.

Seite 86: Erste Daten aus wissenschaftlich fundierten klinischen Studien belegen die Relevanz definierter komplementärer Therapiemaßnahmen unter anderem für das Prostatakarzinom, erkennbar am unmittelbaren Nutzen für die Patienten.

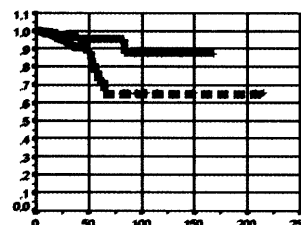
Seite 91: Krebspatienten benötigen keine speziell zusammengesetzte Diät. Grundlage für die Nährstoffempfehlungen für Tumorpatienten sind gegenwärtig noch die Referenzwerte der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zur Ernährung Gesunder. Auf einen möglichst hohen Anteil an Gemüse, Obst und Vollkornprodukten sollte besonders geachtet werden.

Seite 98: Die meisten statistischen Studien beschäftigen sich mit der Häufigkeit von Sporttreiben und dem Auftreten von Brustkrebs vor allem auch deshalb, weil hier eindeutige kanzeroprotektive und rezidivvermindernde Wirkungen zu verzeichnen sind. Ähnliches gilt für den Kolon-Krebs. Ganz anders und nicht so eindeutig stellt sich die Situation beim Prostata-Krebs dar.

Seite 100: Die vornehmste Aufgabe der Psychosomatik ist es, alle Kräfte und Ressourcen gegen den Tumor zu mobilisieren und gelegentlich, zunehmend häufiger, mittels tumorspezifischer Maßnahmen den Kampf zu gewinnen, auf der anderen Seite die Flucht aus der Realität zu vermeiden durch eine stetige funktionierende Realitätsprüfung.

Seite 106: Im Rahmen einer retrolektiven Kohortenstudie führte die komplementäre Mistelextrakttherapie im Vergleich zur Kontrollgruppe in der Prüfgruppe zu einer

signifikanten Reduktion von Nebenwirkungen der Basistherapie und zu einem Trend zur Verzögerung von lokalen Tumorrezidiven.



Abbildungshinweis: Das Titelbild entnahmen wir dem Beitrag „Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms“ in diesem Heft; es zeigt den OP-Situs bei laparoskopischer radikaler Prostatektomie.